

## Ausflug nach Koblenz

Als Stipendiat im Förderprogramm der Rochus und Beatrice Mummert-Stiftung hat man nicht nur die Möglichkeit in Deutschland zu studieren und sich Management-Qualifikationen anzueignen, sondern es gibt hin und wieder auch die Gelegenheit, sich vom Studium los zu reißen und eine noch unbekannte Ecke Deutschlands zu entdecken.

So haben wir im April das freie Wochenende nach der Prüfungszeit genutzt und einen Ausflug nach Koblenz gemacht. Der Ausflug hat am frühen Vormittag mit einer Zugfahrt aus Aachen über Köln nach Koblenz angefangen. Die Reise hat etwa drei Stunden gedauert, aber die Zeit im Zug ist ziemlich schnell vergangen.

Mit einem Alter von über 2000 Jahren gehört Koblenz zu den ältesten Städten Deutschlands. Einige Stadtteile sind auf Grund der Sehenswürdigkeitsdichte zum Weltkulturerbe geworden. Sehenswert ist auch die Mündung der Mosel in den Rhein am sogenannten Deutschen Eck. Dieser Mündung hat die Stadt in der römischen Zeit auch ihren Namen zu verdanken.

Nach dem Spaziergang durch die Altstadt haben wir einige Zeit in einem deutsch-russischen Restaurant verbracht, wo wir sowohl deutsche als auch russische Spezialitäten kosten konnten.

Abends sind wir dann in die Kaiserstadt Aachen zurückgekehrt. Trotz Erschöpfung nach einem anstrengenden Tag waren wir sehr froh, wieder ein wenig mehr über Deutschland und deutsche Geschichte gelernt zu haben.

Tomas Bajbar, Nikolajs Sidorovs, Vit Sipal, Stanislav Votruba  
Aachen, den 5. April 2008



Deutsches Eck  
Mündung der Mosel in den Rhein



Stipendiaten am Deutschen Eck  
in Koblenz